

Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Erms im Bereich Kurpark Bad Urach

Landkreis Reutlingen, Gemeinde Bad Urach

Die Erms ändert ihr Gesicht – mehr Natur tut gut

Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Erms – Bereich Kurpark Bad Urach

Weg frei für Fische!
Die Durchgängigkeit von Fließgewässern ist ein wesentlicher Aspekt der Gewässerschutzmaßnahmen. Nur so können gesunde und vielfältige Ökosysteme mit verschiedenen Artenvielfalt und Lebensgemeinschaften entstehen. Dies sind wichtige Voraussetzungen für die Erhaltung der Artenvielfalt. Die Erms ist ein solcher Gewässersystem. Durch den Bau von Wehranlagen sind die Durchgängigkeit verloren gegangen. Durch den Bau von Wehranlagen sind die Durchgängigkeit verloren gegangen.

nachher

Fische benötigen im Laufe ihrer Entwicklung unterschiedliche Lebensräume, zwischen denen sie hin und her wandern.
So wachsen beispielsweise junge Mühkoppen (Groppen), eine europäisch geschützte FFH-Art, in der Erms eher in geröhlreichen Gewässerabschnitten heran. Werden die Groppen bei Hochwasser abgeschwemmt, müssen sie zu ihren Laichplätzen im Oberlauf des Flusses schwimmen. Dabei stellen selbst geringe Schlabstürze unüberwindbare Barrieren für diese Kleinfische dar.

vorher

Mit dem Bau der rauen Rampen wird Bachforelle, Groppen & Co. das Wandern im Fließgewässer wieder ermöglicht.
„Rauhe Rampen“ überwinden Höhenunterschiede in der Erms bis zu 1,20 Meter mit einer flachen Neigung auf Längen bis zu 24 Meter.
Sie passen sich dabei so gut an das Gewässer an, dass der Gefällesprung für den Betrachter fast nicht mehr zu erkennen ist. Auf der rauen, mit Steinen besetzten Gewässersohle können Kleinlebewesen wie Insektenlarven, Krebse und Schnecken leben und aufwärts wandern.

junge Bachforelle

1 - 9 Lageplan der rauen Rampen
1 Beispiel für einen ehemaligen Schlabsturz in der Erms. An seiner Stelle entstand eine raue Rampe mit einer Gesamtlänge von knapp 20 Metern.

Erst die Durchwanderbarkeit eines Flusses für Fische und andere Wasserlebewesen macht ihn zu einem intakten Lebensraum. Hier behindert ein Schlabsturz die Durchgängigkeit der Erms.

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

Stand:
Abgeschlossen

Ansprechpartner:

Eberhard Beck
Konrad-Adenauer-Str.20
72072 Tübingen

Telefon: 07071/757-3530
Fax: 07071/757-93530
[Mailto:eberhard.beck@rpt.bwl.de](mailto:eberhard.beck@rpt.bwl.de)

Projektbeschreibung:

Das Land Baden- Württemberg, vertreten durch das Regierungspräsidium Tübingen, Ref. 53.2, Abteilung Umwelt – Landesbetrieb Gewässer, hat an der Erms im Bereich des Kurparks Bad Urach die Wiederherstellung der Durchgängigkeit geplant und umgesetzt. Dabei wurden sogenannte Schlabstürze die für Kleinstlebewesen und Fische oftmals ein unüberwindbares Hindernis darstellen in „Rauhe Rampen umgebaut. Dabei werden Höhenunterschiede von bis zu 1,20m mit einer flachen Neigung auf bis zu 24 Meter überwunden.